



K1 Baubeginn bis südlich Breitefeldstraße Bau-km 0+110 – 0+825 Biotop, Tiere und Pflanzen • Verlust von Ackerflächen durch die Versiegelung (Straße, Wege) • Kleinflächige Verluste / Zerschneidung von naturnahen Baum- und Strauchhecken und von Wirtschaftsgrünland • Erhöhtes Kollisionsrisiko infolge Durchführung / Zerschneidung einer Flugbahn von Fledermäusen im Bereich Breitefeldstraße Boden • Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden	K2 Südlich Breitefeldstraße bis nördlich Pfleimbachau Bau-km 0+825 – 2+200 Biotop, Tiere und Pflanzen • Verlust von Ackerflächen durch die Versiegelung (Straße, Wege) • Kleinflächige Verluste / Zerschneidung von naturnahen Baum- und Strauchhecken • Kleinflächige Verluste von Wirtschaftsgrünland sowie von Grünwegen • Voraussetzlicher Verlust eines Steinkauzreviers • Verlust von 4 Revieren der Feldlerche sowie Beeinträchtigung eines Rebhuhnreviers • Erhöhtes Kollisionsrisiko infolge Zerschneidung einer Flugbahn von Fledermäusen im Bereich Dürbach Boden • Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden	K3 Nördlich Pfleimbachau bis westlich LB „Alte Bahnhöfe“ Bau-km 2+200 – 2+730 Biotop, Tiere und Pflanzen • Verlust von Ackerflächen durch die Versiegelung (Straße, Wege) • Kleinflächige, randliche Verluste von Streuobstflächen • Zerschneidung von Amphibienwanderwegen • Erhöhtes Kollisionsrisiko infolge Durchführung / Zerschneidung einer Flugbahn von Fledermäusen im Bereich der Pfleimbachau • Beeinträchtigung eines Turttauben-Lebensraumes durch Lärmimmissionen Boden • Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden	K4 Westlich LB „Alte Bahnhöfe“ bis Pfleimbachau Bau-km 2+730 – 3+875 Biotop, Tiere und Pflanzen • Verlust von Ackerflächen durch die Versiegelung (Straße, Wege) • Kleinflächiger Verlust von Wirtschaftsgrünland • Kleinflächiger Verlust / Zerschneidung eines Feldgehölzes (LB „Alte Bahnhöfe“) • Erhöhtes Kollisionsrisiko infolge Zerschneidung einer Flugbahn von Fledermäusen im Bereich der „Alten Bahnhöfe“ • Beeinträchtigung des potenziellen Lebensraums der Zauneidechse, der Ringelnatter und der Schlingnatter im Bereich der „Alten Bahnhöfe“ • Beeinträchtigung eines Braunkiechen-Lebensraumes durch Lärmimmissionen • Verlust eines Reviers der Feldlerche Boden • Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden	K5 Pfleimbachau bis Bauende Bau-km 3+875 – 4+344 Biotop, Tiere und Pflanzen • Verlust von Kiefern-Laubmischwald durch die Versiegelung und Überbauung mit Fahrbahn- und Böschungflächen • Verlust potenzieller Hohenbäume für Fledermäuse und Spechte Boden • Versiegelung relativ naturnaher Waldböden	K6 Südlich Baubeginn bis Bauende Bau-km 0+240 – 4+344 Biotop, Tiere und Pflanzen • Mittlere Beeinträchtigung (z.B. durch Immissionen, Trennwirkung, optische Reize) der Trasse benachbarter Waldflächen, Gehölz- und sonstiger Biotopflächen Boden • Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden
--	--	--	--	---	---

Baubeginn bis Bauende Bau-km 0+000 – 4+344
Boden
 • Versiegelung im Bereich der Trasse der Wirtschaftswege, des Fuß- und Radweges und sonstiger Anlagen in einem Flächenbereich von rd. 8,8 ha. Betroffen hiervon sind rd. 8,3 ha natürliche Böden (vorwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzte Böden) und rd. 0,5 ha anliegendes versiegelte Böden

LEGENDE

Biotypen / Vegetationsstrukturen

- Wälder
 - Nadel-Laub-Mischwald/-forst
 - Feuchtwald
 - Aufforstung/Forstkultur mit Laubböhmern
- Gehölzbestände
 - Feldgehölz (naturnah)
 - Gewässerbegleitgehölz/Ufergehölz
 - Baumgruppe, Baumreihe
 - Baum- und Strauchhecke (naturnah)
 - Brombeergestrüpp
 - Gebüsch (naturnah)
 - Baum- und Strauchhecke (Straßenbegleitgrün, Abstandsgrün, zumeist jüngere Bestände)
- Streuobstbestände / Obstplantage
- Streuobstanlage (vorw. Niederstamm-Obstbäume)
- Säume
 - Feuchte Hochstaudenflur entlang Graben / Bach
 - Nitrophile Gras- und Krautflur (zumeist trockene Graben)
- Röhricht
 - Röhricht
- Pionier- und Ruderalvegetation
 - Ruderalflur
 - Kulturlanddrache
- Acker
 - Intensivacker
- Grünland und Weiden
- Wirtschaftsgrünland
- Intensivweide / Pferdekoppel
- Extensivgrünland
- Grünanlagen, Freizeitanlagen, Gärten
 - Kleingartenanlage, Garten im Außenbereich, Kleintierzucht
- Parkanlage, Erholungs- / Sportgelände mit Baumbestand
- Sportanlagen (Rasen)
- Siedlungs- und Verkehrsflächen, sonstige Strukturen
 - Einzel-, Doppel-, Reihenhausbauung (inkl. Aussiedlerhöfe)
 - Hallenbauung
 - Ver- und Entsorgungseinrichtung
 - Straße / Weg / Parkfläche, vollversiegelt
 - Weg / sonst. Verkehrsfläche, teilversiegelt / Gras-/Erdfweg
 - Grünstreifen (entlang Straßen, i.d.R. gehölzfrei)

Schutzgebiete, geschützte Biotop- und Artenschutzkartierung

- Landesschutzgebiet
- Naturpark
- Geschützter Landschaftsbestandteil
- Amliche Biotopkartierung mit Biotopnummer
- Artenschutzkartierung, Punktfundort mit Objekt Nummer

Weitere Schutzgebiete

- Überschwemmungsgebiet (Pfleimbach)
- Wasserschutzgebiet

Sonstige Inhalte

- Untersuchungsraum
- Wander- und Radwanderwege
- Fließgewässer
- Oberflächengewässer
- Altlasten

Technische Planung

- Vorzugstrasse

Konflikte

- Konfliktnummer
- Konfliktbereich

K4	Abschnitt	Bau - km
Beschreibung der Beeinträchtigung		
Erläuterung des Konfliktes		

Tierarten / -gruppen von besonderer Bedeutung mit Artenkürzel (vgl. Tabelle)

- Fledermäuse
- Vogel
- sonstige Säugetiere

Lebensräume ausgewählter Tierarten

- Steinkauz (Kartierung 2008)
- Steinkauz Aktionsraum (2015)
- Steinkauzrevierbrutbaum 2011 (gem. Naturschutzverein Pfleimbach)
- Steinkauzbrutbaum 2016 (gem. Monitoring PGNU)
- Reptilien (Ringelnatter, Schlingnatter, Zauneidechse)
- Vogel (Bekassine, Eisvogel, Teichhuhn, Turttaube, Tüpfelsumpfhuhn)
- Fledermaus (Kleiner Abendsegler)
- Fledermausflugbahn (Zweifledermaus)

Übersichtstabelle Tierarten

Abk. BKP	Deutscher Name	RL BY	RL D	BNatSchG	FFH-Richtlinie	VSchRL
Vögel						
Bk	Bunzlärching	3	2	V	b	-
Bk	Braunkirchzahn	2	1	3	b	-
Ff	Feldlerche	3	3	V	b	-
Gu	Großspecht	V	V	s	-	-
Ki	Kiebitz	2	2	s	-	-
Mb	Mauwiesenvogel	n.g.	n.g.	b	-	-
Rb	Rohrhai	3	2	b	-	-
Rm	Röhmchen	2	V	s	-	-
Sp	Sperber	3	-	n.g.	s	-
Sm	Schwärzchen	n.g.	n.g.	s	-	-
Sp	Schwarzspecht	V	-	n.g.	s	-
Wa	Waldkauz	n.g.	n.g.	b	-	-
Wk	Waldkauz	n.g.	n.g.	b	-	-
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Bekassine						
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Eisvogel						
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Steinkauz						
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Teichhuhn						
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Turttaube						
(vgl. Lebensräume ausgew. Tierarten) Tüpfelsumpfhuhn						
sonstige Säugetiere						
Ff	Feldmaus	n.g.	V	n.g.	-	-
Fledermäuse						
Aa	Großer Abendsegler	3	-	V	s	IV
Bf	Bechsteinfledermaus	3	V	s	IV	IV
Zf	Zweifledermaus	n.g.	n.g.	s	IV	IV
RL BY: Rote Liste Bayern, RL D: Rote Liste Deutschland						
Gefährdungskategorie: V = vom Aussterben bedroht, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet, 1 = vom Aussterben bedroht, n.g. = nicht gefährdet						
BNatSchG: geschützte Arten nach Bundesnaturschutzgesetz § 7 Abs. 2						
FFH-Richtlinie: Arten des Anhangs II, V der FFH-Richtlinie (FFH)						
VSchRL: Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie (VSR)						

Deckplan 12.2 EE vom 30.01.2018 ersetzt Bestands- und Konfliktplan 12.2 E vom 31.10.2014

OBERMEYER Weidenburger Straße 20-22
 53739 Aachenburg
 Telefon: 0261 43867-0

Projekt: 15414
 Plan Nr.:
 Date-Name:

Bearbeitet im Auftrag des Landratsamtes Aachenburg
 Aachenburg, im September 2012

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
PL19	Ergänzung des Überschwemmungsgebiets Pfleimbach	20.12.2017	lu
PL20	Darstellung des neuen Reviers des Braunkirchzahn	20.12.2017	lu
PL21	Aktualisierung der Revierkarte des Steinkauz	20.12.2017	lu
PL22	Entwurf Schutzgebiete	20.12.2017	lu
PL23-31	Änderung des Schutzgebietes (u.a. Naturdenkmal)	20.12.2017	lu
PL31-33	Straßenplanische Änderungen	18.12.2017	Site
PL38	Ergänzung FFH-Richtlinie	20.12.2017	lu
PL39	Ergänzung Schutzgebiete	20.12.2017	lu

Landratsamt Aachenburg
 Kreisstraßenverwaltung

PLANFESTSTELLUNG

Markt Großostheim
 OT Pfleimbach
 Ortsumgehung
 Kreisstraße AB 1/AB 3

Umschlag: 12,2 EE
 Blatt Nr.:
 Datum:
 Zeichen:
 Bearbeiter: 15.10.12 JF
 Gezeichnet: 15.10.12 JF
 Geprüft: 15.10.12 JF
 Maßstab: 1:5000
 Landschaftsplanerischer Begleitplan
 Bestands- und Konfliktplan

Aufgestellt: Aachenburg, den 11.11.2013 / 31.10.2014
 Landratsamt Aachenburg / 30.01.2018

Walter Sauer, Regierungsdirektor